

INVA Mobil

Grabackerstrasse 6

CH-4500 Solothurn

office@invamobil.ch

www.invamobil.ch



wir bewegen Menschen

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. Oktober 2024
in der Genossenschaft Regiomech Restaurant Langfeldstrasse 28, Zuchwil

Anwesend: 9 Mitglieder; der Vorstand: Hardy Jäggi, Lukas Stuber, Daniel Kiefer, Ulrich Schwaller; als Gast, Ständerätin Franziska Roth

Protokoll: John Steggerda

Entschuldigt: Simon Rusterholz

Begrüssung:

Der Präsident, Hardy Jäggi begrüsst die Anwesenden. Im speziellen begrüsst er Ständerätin Franziska Roth.

Er eröffnet die Versammlung 18.00 Uhr

Die Traktandenliste wird mit dem Traktandum 6. Demission aus dem Vorstand ergänzt.

1. Wahl der Stimmzähler

Auf die Wahl wird verzichtet. Bei umstrittenen Geschäften kann die Wahl nachgeholt werden.

Beschluss:

Dieser Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

2. Protokoll der ausserordentlichen MV vom 24. Oktober 2023

Die Mitglieder wollen das Protokoll zuerst lesen können. Es wird auf der Webseite von INVA Mobil publiziert. Der Vorsitzende dankt der Protokollführerin Simone Rusterholz.

Beschluss:

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die nächste Versammlung verschoben.

3. Jahresrechnung 2023

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 793'754.62 ab.

Das Eigenkapital ist mit CHF -455'294 negativ, was eine erhebliche Verschuldung ist. Der Verein ist in dieser Situation verpflichtet, die Löhne und Sozialleistungen zu gewähren oder die Bilanz zu deponieren. Dank einer Bürgschaft konnte diese rechtliche Vorgabe erfüllt und die Liquidität aufrechterhalten werden.

Der grösste Einbruch betrifft den Fahrbetrieb mit einem Verlust von über 500'000.— (2022, 2'046'323.--/2023, 1'583'703.--)

Dieser Rückgang ist auf das neue IT-Programm zurückzuführen. Die Einführung verlief mangelhaft, und die daraus resultierenden Funktionsstörungen führten zu Auftragsverlusten.

Die Personalkosten stiegen aufgrund der Umstellung von Stunden- auf Monatslöhne, wodurch die Lohnsumme deutlich erhöht wurde.

Ausserordentliche Abschreibungen in Höhe von über CHF 180'000 aufgrund der Neubewertung der Fahrzeuge belasten den Abschluss zusätzlich.

Im Jahresbericht wird aufgezeigt, wie es zu diesem grossen Defizit gekommen ist.

Die Umstellung des Dispositionsprogramms hat viel Zeit gekostet und führte dazu, dass Leistungen nicht fakturiert wurden. Im Oktober 2023 stellten wir fest, dass seit Juni keine Rechnungen mehr ausgestellt worden waren.

Ein grosses Risiko besteht bei Todesfällen. Wir verlieren dadurch rund 10 % unserer Einnahmen und müssen diese Forderungen häufig abschreiben.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 wird von den Anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Revisionsbericht 2023

Die Revisionsgesellschaft nimmt die Rechnung ab. Stellt die Überschuldung fest und hält fest, dass mit der Bürgschaft die Liquidität sichergestellt ist.

Sie empfiehlt dem Vorstand und der Geschäftsleitung Décharge zu erteilen.

Beschluss:

Der Revisionsbericht wird von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.

5. Entlastung Vorstand und Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023

Beschluss:

Der Vorstand und die Geschäftsführung werden ohne Gegenstimme entlastet und die Mitgliederversammlung erteilt Decharge.

6. Demissionen aus dem Vorstand

Die Versammlung nimmt von der Demission von Jane Malmuka aus dem Vorstand Kenntnis.

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, das Handelsregister entsprechend anzupassen.

7. Zwischenabschluss August 2024 / Forecast 2024

Der Vorstand erläutert den Abschluss per Ende August 2024.

Wir befinden uns weiterhin in einer Verlustphase, konnten jedoch den Ertrag aus dem Fahrbetrieb deutlich steigern. Die Erträge aus dem Fahrbetrieb entsprechen per Ende August dem Wert des Vorjahres. Die Verluste im Fahrbetrieb in Höhe von 23'000 belasten den Verein weiterhin. Die Personalkosten sind mit 1,45 Mio. CHF nach wie vor zu hoch. Die getroffenen Massnahmen werden erst im kommenden Jahr greifen. Der Verwaltungsaufwand enthält nach wie vor erhebliche Kosten für die Bereinigung der IT-Probleme.

Die Abschreibungen sind nun in der Bilanz aufgeführt. Aus finanzieller Sicht sieht das laufende Jahr jedoch deutlich besser aus. Der Betrieb ist auf der Einnahmen- und Ausgabenseite stabilisiert. Die Löhne werden um 7,7 % gekürzt. Die Betriebskommission und die Mitarbeitenden wurden informiert. Diese Lohnanpassung ist die einzige Möglichkeit, das Fortbestehen von INVA Mobil zu sichern. Die Fahrzeugflotte ist veraltet. Fast alle Fahrzeuge haben einen Kilometerstand von über 180'000 Km. Die Erneuerung der Flotte stellt eine weitere grosse Herausforderung für den Verein dar. Franziska Roth hat sich bereit erklärt, bei den Verhandlungen bezüglich des Coronakredits mitzuwirken. Es besteht die Möglichkeit, in Härtefällen Verhandlungen aufzunehmen. Da die Situation nun stabilisiert ist, kann auch das Fundraising wieder aufgenommen werden. Die Unsicherheit über das Fortbestehen des Vereins hatte diese Bemühungen zum Erliegen gebracht. Wir schreiben Stiftungen an und bieten Werbeflächen auf den Fahrzeugen an. Eine Stiftung hat bereits eine Spende von CHF 100'000 zugesagt, wenn das VSA unserem Gesuch auf eine höhere Kilometerentschädigung zustimmt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung nimmt den Zwischenabschluss August 2024 zur Kenntnis

8. Aktuelle Situation und weiteres Vorgehen

Die Situation um INVA Mobil ist den Anwesenden bekannt. Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Revisionsstelle beurteilt und diese wollten aufgrund der

Überschuldung des Vereins eine Meldung an das Konkursamt vornehmen. Nach Gesprächen mit der Bank, den Regierungsräten Hodel und Ankli konnten keine wirklichen Verbesserungen erreicht werden. Die Bank wollte keine weiteren Kredite mehr zur Verfügung stellen. Die Revisionsstelle stellte ein Ultimatum bis Ende September die Liquidität sicher zu stellen oder dann wird eine Meldung an das Konkursamt folgen. Dank den Bemühungen und Kontakten von Corinne Misini konnte eine Bürgschaft eingerichtet werden, die uns die Liquidität sicherstellt und den Konkurs abgewendet hat.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung nimmt die Ausführungen zum Stand von INVA Mobil zur Kenntnis.

9. Verschiedenes

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde im Anzeiger veröffentlicht und über die sozialen Medien verbreitet. Dabei stellte die Versammlung richtigerweise fest, dass die Regelung der Mitgliedschaft in den Statuten fehlt. Der Vorstand wird sich dieser Aufgabe annehmen und die Ausschreibung für eine weitere Mitgliederversammlung verbessern.

Der Vorstand arbeitet weiterhin daran, die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren. Zudem ist dem Vorstand bewusst, dass die Kommunikation mit den Mitarbeitenden und Interessierten verbessert werden muss.

Es wurde die Frage nach dem Zeitpunkt der Lohnmassnahmen gestellt. Als Vorstand wollten wir sicherstellen, dass das Fortbestehen gesichert ist, bevor wir Lohnmassnahmen umsetzen. Es wäre kein gutes Zeichen, die Löhne zu kürzen und anschliessend trotzdem in die Liquidation gehen zu müssen.

Aus der Runde wird angemerkt, dass das langfristige Fortbestehen von INVA Mobil gesichert sein sollte. Wenn alle Massnahmen, wie Tarifierungen, Tarifverhandlungen, Personalanpassungen und Fundraising, greifen, könnte das negative Eigenkapital von 450'000 CHF in den nächsten 5 bis 7 Jahren ausgeglichen werden. Wir sind bestrebt, die finanzielle Situation zu stabilisieren und keine weiteren Schulden aufzunehmen. Das Ziel ist es, alle Verpflichtungen in den kommenden Jahren zu erfüllen. Dank der Bürgschaft haben wir wertvolle Zeit gewonnen.

Der Vorstand betont, dass der Betrieb sich selbst tragen muss. Spenden und weitere Einnahmen aus dem Fundraising sollen für die Anschaffung von Fahrzeugen und andere notwendige Ausgaben verwendet werden.

Die anstehenden Tarifverhandlungen sind ein wichtiges Element, da wir teilweise an bestehende Verträge gebunden sind.

Zukünftig müssen wir das Risiko im Zusammenhang mit den Abschreibungen der Fahrleistungen reduzieren. Vor Covid konnten die Fahrer*innen in Altersheimen

die Fahrkosten vor Leistungserbringung einziehen. Vieles wurde in den Altersheimen auf Vorkasse sichergestellt.

Nach der Mitgliederversammlung werden die Medien informiert und einbezogen. Positive Schlagzeilen sind sehr wichtig, um den Spendenfluss wieder anzuregen und die allgemeine Stimmung zu verbessern.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und im speziellen Lukas Studer für die grosse Arbeit.

Ein grosses Danke geht an Corinne Misini für ihr grosses Engagement zur Rettung von INVA Mobil. Sie ist als Geschäftsleiterin eingesprungen und führt den Betrieb mit den Mitarbeitenden weiter. Dann zauberte sie noch eine Bürgschaft aus dem Hut und sichert damit den Betrieb. Der Vorstand bedankt sich bei der Geschäftsleiterin mit einem Blumenstrauss.

Der Präsident schliesst die Versammlung 19.30 Uhr

Zuchwil, 2. Oktober 2024

der Präsident

Hardy Jaggi


für das Protokoll

John Steggerda



